

## Dr. Ted Hildebrandt, Geschichte des AT und Theologie, Vorlesung 15

© 2020, Ted Hildebrandt

Das ist Dr. Ted Hildebrandt in seinem Kurs über Geschichte des Alten Testaments, Literatur und Theologie. Vortrag Nummer 15, über das Buch Numeri.

### A. Quiz-Vorschau [0:00-0:54]

Klasse, lasst uns anfangen, für nächste Woche arbeitet ihr Jungs am Buch der Richter und Ruth. Die Richter und Ruth gehen zusammen. Es wird Artikel geben, vielleicht sind wir wieder bei *unserem Vater Abraham* und es werden Erinnerungsverse geben. Es werden also hauptsächlich Richter, Ruth, Artikel sein, die normale Routine, die wir durchlaufen. Also schreiben Sie das nieder und wir werden dann Fortschritte machen mit den Büchern der Richter und der Ruth, die uns auf den Übergang zur Monarchie danach vorbereiten werden.

### B. Die gemischtrassige Ehe und das AT [0:55-6:03]

Heute haben wir viel zu tun, denn wir werden das Buch Numeri lesen. Wir werden uns heute mit einigen ziemlich interessanten und schwierigen Konzepten befassen, also lassen Sie uns loslegen. 4. Mose Kapitel 12: Lass mich dir das vorlesen, und es geht um die gemischtrassige Ehe. Interracial Dating, übrigens, ich weiß, dass in unserer heutigen Kultur die Sache mit den Rassen keine große Sache ist, aber es war in der Vergangenheit zu verschiedenen Zeiten und es war in der Vergangenheit für das alte Israel. Hier sind wir also in Numeri 12 und es heißt: "Mirjam und Aaron fingen an, gegen Mose zu reden wegen seiner kuschitischen Frau." Was ist nun eine kuschitische Frau? Das Land Kusch wird allgemein als das Land Äthiopien bezeichnet. Welche Hautfarbe haben die Menschen in Äthiopien? – Schwarz. Moses' Bruder und Schwester, Miriam und Aaron, sind also beide älter als er. Erinnern Sie sich an seine ältere Schwester, als er noch ein Baby war und den Fluss hinuntergetrieben wurde? Seine ältere Schwester kümmerte sich um ihn. Aaron war sein älterer Bruder. "Aaron und Mirjam fingen an, gegen Mose zu reden wegen seiner kuschitischen Frau, denn er hatte eine Kuschite geheiratet." Nun denken manche Leute, das sei Äthiopien und Moses habe wieder geheiratet. Erinnerst du dich, dass seine Frau sich nach der Beschneidung ihres Sohnes an ihm hergemacht hat?

Seine Frau verschwand aus der Erzählung. Einige Leute glauben, dass sie nach Hause zurückkehrte und dass Moses eine andere Person wieder heiratete und es eine Kuschite war, die er wieder geheiratet hatte. Andere Leute denken, dass es sich um Zipporah handelt. Mit anderen Worten, Miriam und Aaron hatten Zipporah nicht wirklich oft getroffen, und deshalb waren sie verärgert, weil sie eine Midianitin war. Jethro war ein Midianit. Sie war die Midianitin, aber Midianit kann auch als Kuschiit gegossen werden. Cushite ist eine größere Kategorie. Midianat ist wie ein Stammesname. Es ist also möglich, dass es sich um Zipporah handelt. In jedem Fall würde ich vorschlagen, dass sie dunkelhäutig ist. Das ist ein Teil des Problems hier, und so ist Cushite möglicherweise Äthiopien. Sie sagen: 'Hat der Herr nur durch Mose geredet? Hat er nicht auch durch uns gesprochen?' Der Herr hörte das, und sogleich sprach der Herr zu Mose, Aaron und Miriam: "Kommt heraus aus dem Zelt und trefft euch alle drei!" Da kamen die drei heraus, und der Herr kam in einer Wolkensäule herab, und er stand am Eingang des Zeltes und rief Aaron und Miriam herbei, und beide traten vor. Er sagte zu ihnen: Hört auf meine Worte." Dann lass mich mal sehen, ob wir das haben. Was sagt also die Bibel über das Thema der gemischtrassigen Ehe in Bezug auf Mose und seine kuschitische Frau? Das ist eine Art Vorbereitung. Aber dann lenkt Gott diese Diskussion hier auf ihre prophetische Funktion, denn Mirjam und Aaron fordern Mose heraus. Der Herr sagte: "Hört auf meine Worte. Wenn ein Prophet des Herrn unter euch ist, offenbare ich mich ihm in Visionen." Wie offenbart sich Gott einem Propheten? In Visionen. Er sagt: "Ich offenbare mich ihm in Visionen, ich spreche zu ihm in Träumen." Werden wir also sehen, wie die Propheten Träume träumen, und wir werden sehen, wie die Propheten Visionen benutzen. Was ist der Unterschied zwischen Träumen und Visionen? Träume sind nachts, wenn du schlafst. Visionen sind, wenn du hellwach bist und eine Vision siehst. So geht Gott mit Propheten um, aber dann beachte, was er hier sagt: "Ich offenbare mich ihm in Visionen, ich spreche zu ihm in Träumen; aber das ist bei Meinem Knecht Moses nicht der Fall. Er ist treu in meinem ganzen Haus. Mit ihm spreche ich von Angesicht zu Angesicht." Gott sagt also: "Bei den Propheten gebrauche ich Träume und Visionen, aber bei Mose stehen wir uns von Angesicht zu Angesicht gegenüber." Ist das eine ziemlich große Aussage

über Mose? Ist Moses ein einzigartiger Prophet in der Bibel? Gott geht zu ihm Kopf an Kopf, von Angesicht zu Angesicht. "Mit ihm spreche ich von Angesicht zu Angesicht, klar und nicht in Rätseln. Er sieht die Gestalt des Herrn. Warum habt ihr euch denn nicht gefürchtet, gegen meinen Knecht Moses zu reden?" Also tadeln Gott Miriam und Aaron für das, was sie getan haben. Das wirft hier eine weitere Frage auf, und ich möchte Ihnen sagen, dass es hier eine Art ironische Gerechtigkeit gibt. Hier liegt eine gewisse Ironie. "Und der Zorn des Herrn brannte gegen sie, und er verließ sie, und als die Wolke sich über das Zelt hob, stand Mirjam aussäitzig da, wie Schnee." Du sagst: "Hildebrandt, warum sagst du, das sei ironische Gerechtigkeit?" Hier ist meine Meinung dazu. Miriam regt sich über Moses' schwarze Frau auf und Gott sagt: "Miriam, du magst Weiß? Du magst Weiß? OK, ich mache dich weiß, Miriam, ich mache dich echt weiß." Er färbt ihre Haut "aussäitzig, weiß wie Schnee". Ich denke also, dass es hier ein Spiel mit dieser Sache gibt. Gott sagt: "Du magst Weiß, ich werde dich fest weiß machen." Sie wird aussäitzig und so nehme ich das einfach als humorvolle Ironie. Warum wurde Aaron von nichts getroffen? Aaron versteht es hier nicht. Manche Leute sagen, warum hackt er auf Frauen herum, ist es möglich, dass Miriam die Hauptsprecherin war? Aber ist es auch möglich, dass Aaron an Lepra erkrankt? Aaron ist das Was? Er ist nicht nur ein Priester. Aaron ist der Hohepriester. Aaron ist der Hohepriester der Nation. Wenn er Lepra bekommt, ist das nicht gut, da es die ganze Nation betreffen würde. Miriam bekommt also den Aussatz und Aaron kommt aus dem Schneider, aber er wird von Gott zurechtgewiesen. Dies ist eine Passage über die gemischtrassige Ehe, also was ich sage, ist, vorsichtig zu sein, wenn es darum geht, die gemischtrassige Ehe zu verurteilen. Aaron und Miriam haben es getan und es hatte ziemlich schwerwiegende Folgen. Gott hat sich ihrer Sache angenommen.

### **C. Mose und die Demut und die Urheberschaft von Num. 12:3 [6:04-13:14]**

Nun, es gibt einen Vers, den ich hier übersprungen habe, und ich möchte ihn irgendwie ansprechen. Ich habe Kapitel 12, Vers 3 übersprungen, dieser Vers wird verwendet, um zu zeigen, dass Mose den Pentateuch nicht geschrieben hat. Mose kann diesen Vers nicht in Kapitel 12, Vers 3 geschrieben haben. Es heißt, mitten in diesem

Konflikt zwischen Mose, Aaron und Miriam bekommst du diese Aussage. Nun, wer das schreibt, ich behaupte, dass Moses dies schreibt, und hier ist die Aussage. Wie konnte Mose das geschrieben haben? "Mose war ein sehr demütiger Mann." Schreibt Mose nun: "Mose aber war ein sehr demütiger Mann"? Fällt Ihnen da etwas auf? Die Leute hatten Konflikte mit und sie fragen: Wie konnte Moses das schreiben? Das wäre eine sehr arrogante Aussage? "Mose war ein sehr demütiger Mensch." Übrigens, was ist das Wesen der Demut und was ist das Wesen des Stolzes? Ist Stolz bei jemand anderem leicht zu erkennen? Ist es fast unmöglich, in sich selbst zu sehen? Stolz ist sehr leicht bei jemand anderem zu erkennen, sehr schwer in sich selbst zu sehen. Das bedeutet also, wenn du dich mit Stolz als Thema beschäftigst, wirst du es selbst entdecken? Wahrscheinlich nicht. Was brauchen Sie, um sich zu helfen? Hier ist die religiöse Antwort, der Heilige Geist, und das ist eine gute Antwort. Brauchst du einen Freund? Könnte dir ein Freund sagen, ob du stolz und arrogant bist? Könnte ein Freund es in dir sehen?

Es war einmal, als ich meiner Frau diese Frage stellte. Es ist das letzte Mal, dass ich diese Frage gestellt habe, sie hat mir die Wahrheit gesagt. Kennt sie mich? Ja, das tut sie. Ich dachte, wir hätten diese liebevolle Beziehung, sie würde freundlich und sanft sein. Sie zog beide Waffen und zack! Das war das letzte Mal, dass ich diese Frage gestellt habe. Aber was ich damit sagen will, ist, dass sie höchstwahrscheinlich richtig lag. Kann sie die Konturen von Stolz und Arroganz in mir sehen? Die Antwort ist ja. Was ich also frage: Musst du die Ohren haben, um gute Freunde zu hören, die dir Dinge erzählen? Sei vorsichtig mit Stolz und Demut. Nun schreibt Mose diese Aussage. Ist es für eine demütige Person möglich, zu wissen, dass sie bescheiden ist? Ich nehme an, dass es möglich ist. Lassen Sie mich nun den Rest des Verses vorlesen: "Mose aber war ein sehr demütiger Mensch, demütiger als jeder andere auf dem Antlitz der Erde." Jetzt ist er bescheiden, aber bescheidener als jeder andere auf der Welt. Du musst mich. Ist das eine arrogante Aussage? Jetzt sagst du, Gott hat ihm gesagt, er solle es schreiben, also hat er es einfach aufgeschrieben. Also, wie arbeitest du mit diesem Vers? Manche Leute sagen, Mose hätte diesen Vers nie schreiben können. Dieser Vers stammt nicht aus der Feder

von Mose. Es wäre seltsam aus der Feder des Mose. Ist es möglich, dass Joshua das hier schreibt? Übrigens, wird Josua das Buch Deuteronomium zu Ende lesen? Wo ist Moses am Ende des Deuteronomiums? Er ist tot. Nach dem, was man mir gesagt hat, ist es ziemlich schwer zu schreiben, wenn man tot ist. Moses hat also nicht das Ende des Buches Deuteronomium geschrieben. Josua schrieb also wahrscheinlich das Ende des Buches Deuteronomium. Ist es möglich, dass der Josua diese Erzählungen durchging und an einigen Stellen Kommentare abgab? Ist es also sehr gut möglich, dass Josua gesagt haben könnte: "Mose war der demütigste Mann auf Erden." Ist es möglich, dass Josua zu Mose aufgeschaut hat und Mose sein Mentor war? Das ist also eine sehr wahrscheinliche Aussage von der Person Joshuas. Es ist also möglich. Übrigens, die NIV setzt es in Klammern, nur um zu sagen, dass es eine Einfügung von Joshua oder so etwas gewesen sein könnte. Hier ist eine andere Möglichkeit, es zu betrachten. Könnte eine bescheidene Person das schreiben? Diese Frage haben wir uns schon einmal gestellt. Ist Bescheidenheit wirklich das Problem? Er wird von seinem Bruder und seiner Schwester angegriffen, ist Bescheidenheit wirklich das Problem? Ich bin mir nicht sicher, ob Bescheidenheit wirklich das Problem ist. Es gibt einen anderen Weg, dies zu übersetzen. Dieses Wort "*Oni*". Es kann auch auf eine andere Weise übersetzt werden. Es kann nicht mit "demütig" übersetzt werden, sondern dass Moses "unterdrückter" war. Das Wort, das hier mit "Demut" übersetzt wird, kann auch mit "unterdrückt" übersetzt werden. Lassen Sie mich diesen Vers jetzt so lesen, mit dem Wort "unterdrückt" statt "Demut". Das Wort kann beides bedeuten. "Mose aber war ein sehr unterdrückter Mensch, mehr unterdrückt als irgendjemand sonst auf der Erde." Könnte Mose diese Aussage geschrieben haben? Ja.

Mose sagt: "Das Volk Israel ist auf meiner Seite, und ich habe es satt, dass diese Leute mich um Nahrung und Wasser bitten. Die Menschen sind eine Sache, jetzt sind mein Bruder und meine Schwester auf meiner Seite und jetzt tut mir sogar meine eigene Familie das an." Mose fühlte sich damals also noch mehr bedrückt. Wenn man es also im Sinne von "unterdrückt" versteht, passt es zu Moses und es passt wirklich gut in den Kontext hier. Um ehrlich zu sein, gefällt mir diese Übersetzung. Was ist nun das

Problem? Euer NIV, euer NSRV, euer King James sagen alle "Demut" und Hildebrandt sagt "unterdrücken", wer hat Recht? Nein, eigentlich ist dir klar, dass Dr. Wilson einen Teil der NIV gemacht hat und Wilson nie falsch liegt. Das ist so ziemlich die ehrliche Wahrheit. Aber was ich damit sagen will, ist, dass ich mich zurückziehen muss. Es kann mit "Demut" übersetzt werden. Es mag "unterdrückt" sein, so offen gesagt, ich denke, es sagt "unterdrückt", aber ich könnte mich irren; Alle anderen Übersetzungen sagen "Demut". Also muss ich hier ein wenig Demut haben und sagen, dass ich mich selbst "unterdrückt" habe. Ich gebe ihm eine Aufteilung von etwa 60:40. Ich sage es nicht dogmatisch oder so. Ich denke, es ist wahrscheinlich richtig, aber ich könnte mich auch irren. Aber ich mag es, weil ich finde, dass es besser in den Kontext passt.

#### **D. Die Spione ins Gelobte Land aussenden [13:15-14:14]**

Wir kommen in die Kapitel 13 und 14, das ist nach 4. Mose 12, wo Mose als der demütigste Mann auf dem Antlitz der Erde beschrieben wird. In den Kapiteln 13 und 14 wird Mose Spione ins Land schicken, und diese Kapitel 13 und 14 sind große Kapitel im Alten Testament. Das ist absolut riesig, denn sie werden losziehen und das Gelobte Land ausspionieren. Denkt daran, ihr seid das Land Israel. Ihr seid Jordanien, der See Genezareth, das Tote Meer. Ihr seid Israel. Ihr seid das Mittelmeer. Sie schicken Spione von einem Ort namens Kadesh Barnea aus. Kadesh Barnea ist hier unten in der nördlichen Sinai-Wüste, und sie schicken die Spione ins Gelobte Land, genau dorthin, wo sich dieser Kerl am Hals kratzt. Er ist Hebron. Sie werden nach Hebron kommen und diese phänomenalen Trauben bekommen, die auch heute noch gut sind. Sie werden zurückkommen und diese Trauben aus dem Gelobten Land zurückbringen.

#### **E. Kann Gott seine Meinung ändern? Ist Gott statisch oder dynamisch?**

[14:15-18:43]

Lassen Sie uns also einige Fragen zu diesem Ausspionieren des Versprochenen durchgehen. Es gibt einige Fragen, die ich dem Text in Numeri Kapitel 13 und 14 stellen möchte. Die erste Frage ist: Kann Gott sich ändern? Wenn Gott vollkommen ist, wie kann er sich dann ändern? Ist Gott statisch oder ist Gott dynamisch? Dynamisch hätte eher das Gefühl der Veränderung, statisch hätte eher das Gefühl, dass Gott

unveränderlich ist, er kann sich nicht ändern. Also, Gott, ist er statisch oder ist er dynamisch? Was sagt der Text? Ist es ihm möglich, zu denken oder zu interagieren? Wie Gott als Teil der Veränderung denkt oder mit Menschen interagiert, ist, wenn du hin und her gehst und mit Menschen sprichst, die du veränderst und mit denen du interagierst. Wie ist eine Beziehung mit jemandem möglich, der sich nie verändert? Was ändert sich nie? Hattest du jemals eine Beziehung zu einem Stein? Hattest du jemals einen Stein als Haustier? Jetzt kannst du mit dem Stein reden, was du willst, du kannst ihn streicheln, ihn anziehen und nett zu ihm sein, aber er ist immer noch ein Stein. Der Stein verändert sich nie, also sagst du, wenn du damit fertig bist, ist der Stein immer noch der Fels. Wie hast du eine Beziehung zu etwas, das sich nicht ändert? Das ist ein Problem, oder? Es ist mir egal, in welchem Film, wenn der Typ sich nie ändert, wird es ein Problem sein. Also, los geht's. Wenn er dynamisch ist, sagt man, dass Gott mit Menschen interagiert, wenn er dynamisch ist, in welchem Sinne oder in welchen Bereichen ist er dynamisch. Ist alles zu gewinnen? Ich meine, könnte Gott alles ändern? Ich meine, wenn er eines Morgens aufsteht und sagt: "Weißt du, ich war mein ganzes Leben lang gut. Weißt du, gut zu sein ist wirklich langweilig, ich möchte einen aufregenden Tag haben, vielleicht werde ich heute versuchen, böse zu sein. Ich werde schlecht sein und heute etwas Aufregung haben." Wenn Gott böse sein will, kann er das tun? Es geht irgendwie auf diese philosophischen Fragen zurück: Was kann Gott nicht tun? Kann Gott einen Stein so groß machen, dass er ihn nicht aufheben kann? Du sagst, nun, das ist brillant. Es darf also keinen Gott geben, denn wenn Gott keinen Stein machen kann, der so groß ist, dass er ihn nicht aufheben kann, dann muss er nicht allmächtig sein. Verstehen Sie, dass in der Frage der Widerspruch eingebettet ist. Es ist also eine dumme Frage, worauf es hinausläuft. Aber kann Gott alles an sich selbst ändern, oder gibt es bestimmte Dinge, die Gott in sich selbst nicht ändern kann und wie geht man damit um? Erfährt Gott immer noch eine Wahl, kann Gott im Jetzt eine Wahl treffen? Und du sagst: "Hildebrandt, was bedeutet das jetzt für Gott?" Wir befinden uns in dieser Sache mit der Zeit, aber kann Gott jetzt eine Wahl treffen oder hat Gott alle seine Entscheidungen vor Grundlegung der Welt getroffen? Deshalb fährt er jetzt einfach durch, ich habe diese Entscheidungen vor langer

Zeit getroffen, also gehe ich jetzt nur noch durch dies, dies, das und das. Jetzt geht Gott also einfach durch das, was er vor langer Zeit gewählt hat. Kann Gott jetzt wählen, oder sind alle Entscheidungen bereits getroffen? Das sind also einige Fragen, die dabei auftauchen.

#### **F. Die Spione entsenden [18:44-21:45]**

Hier ist die Geschichte Numeri Kapitel 13: Riesen im Land. Hatte Mose Unrecht, als er Spione ins Land schickte? Jemand hat mir einmal gesagt, dass Moses falsch lag, als er Spione ins Land schickte, weil er einfach Gott hätte vertrauen und dort hinaufgehen und das Land einnehmen sollen, ohne die Spione auszusenden. Warum ist das nicht richtig? Denn in Numeri Kapitel 13 heißt es: "Der Herr sprach zu Mose: Sende einige Männer, um das Land Kanaan zu erforschen." Wer hat Mose befohlen, die Spione auszusenden? Gott tat es. Moses hatte also nicht unrecht. Übrigens, würde Joshua Spione nach Jericho schicken? Das habt ihr ja schon gelesen! Josua schickte Spione aus, und dann gingen sie hin und nahmen Jericho ein. Es ist nichts Falsches, nur weil man Gott dient, heißt das nicht, dass man dumm sein muss. Also schickst du Spione aus, um das Land auszuspionieren, um zu sehen, wie du das Territorium einnehmen wirst. Also befahl Gott ihnen, die Spione auszusenden. Was haben die Spione gesehen, als sie auszogen? Ein schönes Land Kapitel 13, Vers 26 und danach gehen sie hinaus und sehen ein Land, das von Milch und Honig fließt. Ich liebe diesen Satz: Hast du ihn schon einmal gehört: "Das Land fließt von Milch und Honig?" Ich finde das immer toll, denn wenn man Milch hört, denkt man "Kuh". Frage, wie geht es Kühen in der Wüste? Wenn es um Milch geht, geht es dann um Kuhmilch? Nein. Welche Art von Tieren hast du in der Wüste? Ziegen. Wenn es also um Milch geht, geht es um Ziegenmilch, nicht um Kuhmilch. Wenn es um Honig geht, sitzt ihr da und denkt über den schönen Honig nach, den ihr aus dem Glas schüttet, es ist all dieser süße Honig. Viele Leute denken, dass diese Milch Ziegenmilch und dieser Honig Dattelmarmelade ist. Mit anderen Worten, sie nehmen die Datteln und schlagen sie zu dieser Marmelade, die wirklich süß ist. Aber das Problem ist, wenn man den Amerikanern sagt, dass sie in das gelobte Land der "Ziegenmilch und Dattelmarmelade" gehen, wird jeder sagen, ich will da nicht hinauf.

Bleiben wir hier unten und gehen zu McDonalds. Aber das ist wahrscheinlich die Wahrheit. Es ist "Ziegenmilch und Dattelmarmelade". Kühe sind in der Gegend von Bashan hoch.

### **G. Kadesh Barnea [21:46-29:33]**

Eigentlich müsste ich euch eine Geschichte über Kadesch Barnea erzählen. Es war einmal vor langer Zeit, als ich nach Israel ging und dieses Programm namens *Verlieren Sie sich in Jerusalem*. Mein Sohn Zach und ich schossen diese Bilder und wir fuhren hier im Süden bei Ägypten entlang und hielten an einem Checkpoint, der Ägypten auf der anderen Seite und Israel auf dieser Seite war. Die israelischen Soldaten kamen heran und ich sagte, wir wollen diese Straße entlangfahren. Es gab eine Straße, die hinunterführte, und ich wollte diese Straße hinunterfahren, denn diese Straße hinunter war dieser 2000 Fuß hohe Berg, den ich erklimmen und ein Foto von Kadesch Barnea machen konnte. Warum ist Kadesch Barnea so wichtig? Dort gibt es eine Quelle, und als die Israeliten 40 Jahre lang in der Wüste umherwanderten, wo wanderten sie dann umher? Kadesch Barnea genau dort. Ich konnte von diesem Berg aus ein Bild davon machen, obwohl ich in Ägypten abschießen könnte. Es sind etwa 20 Meilen hinunter. Also fuhren wir zum Checkpoint und der Typ sagte: "Hey, ich kann dich da nicht reinlassen, weil du entweder einen israelischen Soldaten bei dir haben musst oder du musst eine Waffe haben. Wir hatten keine Waffe, dachte ich. Stink, ich bin den ganzen Weg aus Amerika gekommen, dieser Typ lässt mich da nicht rein. Ich weiß, dass diese Straße da hineinführt. Mein Sohn und ich gehen also etwa eine halbe Meile die Straße hinunter und ich sehe, dass diese unbefestigte Straße zur Seite abzweigt, also dachte ich mir: "Weißt du, ich wette mit dir, dass diese unbefestigte Straße um diesen Kontrollpunkt herum führt." Ich dachte: "Verrückt da, ich bin nicht den ganzen Weg aus Amerika gekommen, ich werde das machen." Also stiegen wir in dieses kleine Auto, das diese unbefestigte Straße hinunterfuhr, du weißt schon, Steine, die überall herumhüpften, und ratet mal, es fuhr direkt um den Checkpoint herum, sie haben uns nie gesehen. Also kommen wir wieder auf diese einspurige Straße. Es gibt nicht zwei Fahrspuren, sondern eine Fahrspur. Wir fahren ihn etwa 50 Meilen hinauf, wir kommen auf diesen Berg und ich habe das Foto

von Kadesh Barnea gemacht. Ich habe es. Jetzt, als wir hinunterfahren, fahren die ägyptischen Soldaten auf ihren Humvees hin und her, sie haben Maschinengewehre und mein Sohn schreit mich an: "Papa würde getötet werden, diese Kerle sind genau da, sie können uns erschießen." Wir sind weniger als 50 Meter entfernt. Er flippt wegen dieser Jungs aus, aber offensichtlich haben sie uns nicht erschossen. Wir haben es geschafft. Wir haben die Bilder. Also belästigte er mich wegen dieser Maschinengewehre und wurde erschossen. Also dachte ich, er hat verzweifelte Höhenangst und ich weiß das, und diese Straße ist buchstäblich acht Fuß breit, das ist die ganze Straße, also fahren wir auf diesen Berg und ich komme an diesen Ort und ich bemerke, dass es ein paar hundert Fuß Gefälle gibt, also ziehe ich das Auto direkt an den Rand. Ich springe raus und sage: "Hey, Zach, lass uns ein Foto machen. Er öffnet die Autotür und sie geht 400 Fuß senkrecht nach unten." Sie sagten, das würden Sie Ihrem Kind nicht antun? Ich war dort, habe das getan. Man konnte nur den Schrecken in seinem Gesicht sehen, er schaute direkt nach unten. Es gab keine Leitplanken. Aber das war nicht das eigentliche Problem, es war nur zum Spaß. Nun, was passiert, ist, dass man etwa 150 Meilen hinunterfährt und was das eigentliche Problem ist, kommt ich zum Checkpoint unterhalb von Beer Sheva. Nun, was ist das Problem? Auf welcher Seite des Checkpoints stehe ich nun? Ich komme die Straße hinunter und fahre zum Checkpoint, aber was ist jetzt das Problem? Ich befindet mich auf dem Gebiet, in dem ich nicht betreten darf, und ich bin auf der falschen Seite des Checkpoints und fahre hoch. Also, hier ist, was du tust, wenn du erwischt wirst und ich dachte: "Oh Mann, wir sind so frittiert. Das ist wirklich schlimm, denn jetzt müssen wir raus, aber wir können nicht raus, weil wir uns in einer Zone befinden, in der es kein Betreten gibt. Das ist der Moment, in dem du den wirklich dummen Amerikaner spielst. Ich bin nur ein dummer Amerikaner. Also fahre ich an und sage: Weiß jemand, wo hier in der Gegend Beer Sheva ist? Nun, Beer Sheva ist hier, offensichtlich kenne ich das Land wie meine Westentasche. Der Typ schaut mich an, was meinst du mit Beer Sheva? Nun, ich sage, wir müssen uns verlaufen, wir finden den Weg nach Beer Sheva nicht. Wo ist das? Wie finde ich das? Und ich versteh auch Hebräisch. Kann ich hören, wie er auf Hebräisch mit diesen anderen Jungs spricht? Ich kann verstehen, was er sagt.

Er denkt, ich sei ein Amerikaner. Nun, ich konnte ihn hören, es war nicht so gut, was er sagte. Dann hält dieser Sergeant an und sagt: "Nun, ich fahre nach Beer Sheva, Sie können mir folgen." Also sage ich: "OK, danke, danke. Also folgten wir ihm und kamen aus diesem Schlamassel heraus, aber das war eigentlich ziemlich knifflig und das hat nicht allzu viel Spaß gemacht.

So kommen die Israeliten bis nach Kadesch Barnea ins Land. Sie bringen all diese Trauben zurück und sagen: "Hier ist die Frucht des Landes, es ist das Land, in dem Milch und Honig fließen." Aber was ist das Problem? Sie haben den Blick eines Grashüpfers. Sie sagen im Grunde genommen Kapitel 13, Vers 33, dass es darum geht: "Wir schienen wie Heuschrecken" für diese Anakim und Rephaim. Erinnerst du dich an diese Riesen, die es im Land gibt? "Die Anakim und Rephaim und wir erscheinen in unseren eigenen Augen wie Heuschrecken, und wir erscheinen ihnen genauso." Diese Leute da oben sind so groß, dass sie uns wie Heuschrecken zerquetschen werden. Da können wir nicht hinaufgehen; Da oben gibt es Riesen. Also springen sie ab. Dann kommt die Anklage gegen Gott. Übrigens, als die 12 Spione dort hinaufgingen, wer waren die einzigen beiden, die nicht abgesprungen sind? Diese Namen sind wichtig. Caleb und Joshua. Wird Joshua für Moses einspringen, nachdem Moses die Szene verlassen hat? Caleb, habt ihr irgendetwas über Caleb im Buch Josua gelesen? Erinnerst du dich, dass Caleb sein eigenes Land bekommen hat, alle anderen Menschen über 40 werden sterben. Caleb, ich nenne ihn den "Hundemann", Caleb bedeutet "Hund". Ist dieser Typ ein Kämpfer, und erinnerst du dich, dass er selbst im hohen Alter etwa 75 Jahre alt ist, sagt er: "Ich werde rausgehen und das Land nehmen, genau wie als Kind. Er outlet sich sogar, wenn er ein alter Mann ist, der seine Territorien übernimmt. Er ist bereit, für sein Land zu kämpfen. Er ist also wirklich ein mutiger Mensch. Gott segnet sowohl Caleb als auch Josua.

Aber die Leute kommen mit dieser Anklage gegen Gott in Kapitel 13, Vers 3 und 4: "Warum führt Gott uns in dieses Land, nur um dem Schwert zu fallen, unsere Frauen und Kinder werden zur Beute genommen werden. Wäre es nicht besser, wenn wir nach Ägypten zurückkehrten?" Und sie sagten zueinander: "Wir sollten einen Führer wählen und nach Ägypten zurückkehren." Übrigens, wird Gott für diese Rettung bei ihnen

eingefroren? Wenn sie bereit sind, das Gelobte Land zu betreten, würden sie ihm nicht vertrauen, dass er in das Land geht. Sie wollen aussteigen und nach Ägypten zurückkehren.

#### **H. Gottes Entschluss, Israel zu vernichten [29:34-32:01]**

Nun, was ist Gottes Antwort? Josua und Kaleb waren mutige Männer, Männer mit Visionen, und sie sagten: "Wir können da hinaufgehen, und wir können es durch die Kraft des Herrn tun." Die anderen stimmten dagegen. Liegt die Minderheit also immer falsch? Hier haben Sie die Minderheit, zwei gegen zehn, und die Minderheit hatte Recht. Sie hätten aufs Land gehen sollen. Josua und Kaleb sind von Gott gesegnet. Aber was ist jetzt das Problem? Wird Gott gegen die Menschen verdreht? Gottes Antwort, Kapitel 14, Vers 11: Der Herr sprach zu Mose: Achtet darauf, wie er es tut. Er tut es in rhetorischen Fragen. Hier kommt nun Gott mit rhetorischen Fragen. "Wie lange werden mich diese Leute noch mit Verachtung behandeln? Wie lange werden sie sich noch weigern, an mich zu glauben, trotz all der Wunderzeichen?" Wenn ich nur sehen könnte, wie Gott ein wunderbares Zeichen tut, würde ich für den Rest meines Lebens an Gott glauben. Haben Sie das jemals gedacht? Wenn Gott nur ein Wunder tun würde, würde ich in meinen Tagen für den Rest meines Lebens daran glauben. Haben diese Menschen Gott gesehen? Ja. Haben sie an Gott geglaubt? Nein. Selbst bei Wundern glauben die Menschen nicht an Gott. Sie hatten überall Wunder, jeden Tag Manna und Wasser von einem Felsen, und doch glauben sie immer noch nicht an Gott. "Wie lange werden sie sich weigern, an mich zu glauben, trotz all der Wunder, die ich unter ihnen getan habe." Dann sagt Gott: "Ich werde sie mit einer Seuche niederschlagen, aber ich werde euch [Mose] zu einem Volk machen, das größer und stärker ist als sie." Mose sagt: "Gott, diese Leute waren auch eine Qual in meinem Hintern. Tu es. Mach es, Gott, und mach mich zu einer Nation. Das ist eine großartige Idee, Gott. Das gefällt mir!" Nein, falsch. Was macht Mose? Moses ist dann anderer Meinung als Gott, sagt Gott, dass er die Nation niederschlagen wird? Gott sagt: "Ich werde das Volk niederschlagen und euch [Moses] zu einem Volk machen, das größer ist als sie." Das sagt Gott in Vers 12. Gott sagt: "Ich werde sie niederschlagen, ich werde eine Nation größer machen, als sie

sind." Größtenteils war es das Ergebnis ihres Unglaubens und der Verachtung Gottes.

### **I. Moses streitet mit Gott [32:02-35:05]**

Wie streitet Mose mit Gott? Gott sagt: "Ich werde sie auslöschen." "Mose sprach zum Herrn: Dann werden die Ägypter davon hören: Durch deine Kraft hast du dieses Volk aus ihrer Mitte erweckt, und sie werden den Bewohnern des Landes davon erzählen. Dann lass mich zu Vers 16 hinunterspringen: "Und die Ägypter werden sagen, der Herr war nicht imstande, dieses Volk in das Land zu bringen, das er ihnen auf Eid versprochen hat, also schlachtete er es in der Wüste ab." Mit anderen Worten, Mose sagt: "Gott, dein Ruf steht auf dem Spiel, die Ägypter werden sagen: 'Hey, Gott hat sie gut genug aus Ägypten herausgebracht, aber er konnte sie nicht ins Gelobte Land bringen, also tötete er ihn in der Wüste, weil er nicht stark genug war.' Also Gott, wenn du sie in der Wüste tödest, werden die Ägypter daraus schließen. Ihr Ruf steht hier auf dem Spiel." Dann fährt Moses mit dem zweiten Teil seiner Argumentation fort. Er sagt: "Möge aber die Kraft des Herrn offenbar werden, so wie du es verkündet hast." Gott, du bist mächtig, du bist stark, hier ist deine Stärke, Herr: "Der Herr ist langsam im Zorn, reich an treuer Liebe und Vergebung von Sünde und Auflehnung." Wo kommt nun diese Aussage vor: "Gott ist langsam im Zorn und reich an Liebe"? Erinnert sich irgendjemand daran, als Mose in der Spalte des Felsens verborgen war, an dem Gott vorbeiging, und es hieß, dass Gott langsam zornig wurde und vor Liebe nur so strotzte? Moses zitiert das hier zurück zu Gott. Was du also bekommst, ist, dass Mose sagt: "Gott, du kannst sie nicht wegen deines Charakters zerstören. Dein Charakter ist einer, der langsam zornig ist, stark zu lieben, du bist ein verzeihender und liebender Gott. Du kannst sie nicht wegen deines Charakters und deines Rufs zerstören." Mose betet also zu Gott, und was passiert dann? Unten in Vers 20 sehen wir, was geschieht. Gott schlägt sie nicht nieder. Vers 20 Gott sagt dies: "Und der Herr [Jahwe] antwortete: Ich habe ihnen vergeben, wie ihr gebeten habt. Macht das Gebet einen Unterschied? Gott sagt, und lassen Sie mich den Vers explizit lesen: "Der Herr antwortete: Ich habe ihnen vergeben, wie ihr gebeten habt. Doch so gewiss ich lebe und so gewiss die Herrlichkeit des Herrn die ganze Erde erfüllt, wird nicht einer von den Männern, die meine Herrlichkeit und die Wunderzeichen sahen, die

ich in Ägypten wirkte, eintreten." Das bedeutet also, dass sie 40 Jahre lang umherwandern, bis alle älteren Menschen sterben. 40 Jahre in der Wildnis und so kommt jeder, der das Herauskommen Ägyptens gesehen hat, nicht rein. Geht die nächste Generation mit Josua ins Land? Die nächste Generation geht rein, die alte Generation stirbt aus. Hat der Herr sie verschont, wie Mose sie gefragt hatte? Ja.

### **J. Vergebung und Konsequenzen** [35:06-36:25]

Dies wirft eine weitere Frage über das Wesen der Vergebung auf? Ist es möglich, Vergebung zu bekommen, und trotzdem gibt es Konsequenzen? Als ich jünger war, dachte ich, na ja, man ist vergeben und alle Konsequenzen verflüchtigen sich einfach, damit man sich nicht den Konsequenzen stellen muss. Du betest einfach um Vergebung und Gott lässt dich einfach gehen. Es gibt keine Konsequenzen. Habe ich dir jemals von der Zeit erzählt, als mein Bruder mir in den Arm gestochen hat? Nun frage ich mich: Habe ich meinem Bruder vergeben? Ja, ich habe ihm vergeben. Aber war da noch eine Narbe an meinem Arm? Ja. Mit anderen Worten, ihm wurde vergeben, aber gab es noch Konsequenzen? Es ist ein bisschen so, wie ich dir von meinem Freund Eric erzählt habe, da ist ein betrunkener Typ, der einen jungen Menschen tötet. Ist es für die Eltern möglich, dem Betrunkenen, der ihren Sohn getötet hat, zu vergeben? Es ist möglich. Ist der Sohn noch tot, sind die Folgen noch da? Also sage ich euch, seid vorsichtig, Konsequenzen können sogar mit Vergebung folgen und diese Leute waren so.

### **K. Kann Gott seine Meinung ändern?** [36:24-37:35]

Lassen Sie mich zurückgehen und hier auf einige andere Dinge eingehen. Ich möchte mich mit diesem Thema befassen: Hat Gott seine Meinung geändert? In Vers 12 sagt er: "Ich werde sie niederschlagen und euch zu einem größeren Volk machen." Mose betet um sieben Verse und dann sagt Gott in Vers 20: "Ich verzeuge ihnen, wie du gebeten hast, ich werde sie nicht auslöschen. Ich wollte eine Seuche schicken und sie vernichten und euch zu einer Nation erheben. Das werde ich jetzt nicht tun, Moses. Ich werde ihnen vergeben, wie du es erbeten hast." Hat Gott hier seine Meinung geändert? Meine Frage ist, kann Gott seine Meinung ändern? Ich möchte andeuten, dass Gott seine Meinung ändern kann. Die Zahlen 23 und 19 sind genau das, wonach Sie suchen. Wie auch

immer, so kann Gott seine Meinung ändern, und die Andeutung ist, dass Gott hier seine Meinung geändert hat. Übrigens, können Sie Ihre Meinung ändern? Kannst du etwas tun, was Gott nicht tun kann? Ihr sagt: "Nun, ich kann sündigen und Gott kann nicht sündigen." Ich spreche nur davon, seine Meinung zu ändern, nicht richtig oder falsch. Wenn du deine Meinung ändern kannst und Gott seine Meinung nicht ändern kann, verstehst du, was ich sage?

### **L. Das Gebet und die Änderung der Meinung Gottes [37:36-39:04]**

"Hat Gott seine Meinung geändert, hier werde ich sie auslöschen", betete Mose. Das sagt dir eine ganze Menge über das Gebet, nicht wahr? Macht das Gebet einen Unterschied? Als ich jünger war, wurde mir beigebracht, dass man nicht betet, weil man die Meinung Gottes ändern wird, sondern weil man Gott gehorsam sein will. Du betest, weil Gott dir befohlen hat zu beten. Betet Mose hier, weil Gott ihm befohlen hat zu beten, oder betet Moses, weil er etwas bewirken will? Will Mose Gottes Meinung zu diesem Thema ändern? Ja, das tut er. Also fleht er Gott an: "Gott, du kannst das nicht tun" und er fleht Gott an. Also sage ich: Macht das Gebet einen Unterschied? Ich möchte sagen, Mose betete zu Gott, und 8 Verse später sagt Gott: "Ich werde ihnen nicht vergeben, wie du sie gebeten hast." Was ich euch zu sagen versuche, ist, dass das Gebet sehr, sehr wichtig ist. Ist dir klar, dass wir uns im Gebet an den Gott des Universums wenden können? Der Gott des Universums, "Samuel", bedeutet "Gott hört zu". Es gibt Zeiten, um ehrlich zu sein, ich bin ein sehr langweiliger Mensch, es gibt Zeiten, in denen ich nicht einmal meine Frau dazu bringen kann, mir zuzuhören. Gott hört zu, der Gott, der das Universum erschaffen hat, hört zu! Er antwortet darauf, indem er sagt: "Ich werde Ihnen vergeben, wie du es erbeten hast." Das bringt diese große Debatte auf.

### **M. Bei der Auswahl mehrerer Waren [39:05-41:26]**

Frage des Schülers: Also ändern wir unsere Meinung darüber, was wir tun werden, bevor es ein Fehler ist, und wir ändern es, um eine bessere Option zu machen. Also änderte Gott seine Meinung und dann war das ein Fehler, aber Gott kann keinen Fehler machen. Wie kann er also seine Meinung ändern? Wenn Gott vollkommen ist, wie kann

Gott dann seine Meinung ändern, weil Gott sicherlich nicht in der Lage war, einen Fehler zu machen?

Hildebrandt Resümees: Lassen Sie es mich so angehen. Ich denke, du denkst über das Perfekte und das Gute als einzigartig nach. Was passiert, wenn das Gut mehrfach ist? Hast du jemals deine Meinung geändert, nicht weil das eine falsch und das andere richtig war, sondern weil es zwei Güter gab, und du hättest eines von beiden auswählen können, und du hast das eine gegen das andere gewählt? Oder vielleicht nicht sogar besser, vielleicht haben Sie sich entschieden, das andere zu wählen, nur um es zu wählen? Was ich also vorschlage, ist, dass es mehrere gute Optionen geben kann und Gott zwischen ihnen wählen kann. Vielleicht ist das Perfekte nicht *das* perfekt, aber vielleicht gibt es da draußen möglicherweise mehrere Vollkommenheiten, die Gott von Punkt A nach Punkt B bringen könnten. Das ist es, was ich hier vorschlage. Vielleicht ist die Zukunft nicht singulär, aber vielleicht hat die Zukunft Potenzial in Bezug auf Möglichkeiten, und es gibt mehrere Möglichkeiten. Mit anderen Worten: Kann Gott seinen Zweck erfüllen, und kann er diesen Zweck auf verschiedene Weise erreichen? Und wenn man diese Möglichkeiten zulässt, ermöglicht das die Freiheit des Menschen, und erlaubt es auch Gott, mit den Menschen zu interagieren, wenn es darum geht, wie diese Zukunft gestaltet wird?

#### **N. Gott als unveränderlich [41:27- 46:23]**

Nun, Hannah, ich brauche dich, um 4. Mose 23,19 zu ziehen, hat jemand Maleachi gemacht? Sie wird einen Vers lesen, sie wird mir hier widersprechen. In Ordnung, ich widerspreche mir selbst, schauen Sie in Ihrer Bibel auf Kapitel 23,19, das in Numeri bleibt. Wir können nach Maleachi gehen und das Gleiche tun. In Numeri Kapitel 23, Vers 19 heißt es: "Gott ist nicht ein Mensch, damit er lüge, noch ein Menschensohn, dass er seine Meinung ändere." Das scheint also dem zu widersprechen, was ich gerade gesagt habe, oder? Dass Gott seine Meinung nicht ändern kann, weil er kein Mensch ist.

Vielleicht gibt es also einen Unterschied darin, wie Gott seine Meinung ändert und wie Menschen ihre Meinung ändern. Der Vorschlag hier ist, dass wir unsere Meinung von etwas Falschem zu etwas Besserem ändern. Ist es möglich, dass Gott seine Meinung

zwischen mehreren Gütern ändert und das dann Möglichkeiten eröffnet? Nun, wann kann sich Gott nicht ändern? Gott kann sich nicht ändern, wenn er uns seine Verheißung gegeben hat. Wenn ihm etwas versprochen wurde, muss Gott dann sein Versprechen halten? Er kann also seine Meinung nicht ändern, wenn ihm etwas versprochen wird.

Jedes Mal, wenn Gott seinen Mund aufmacht, ist es immer eine Verheißung? Jedes Mal, wenn du den Mund aufmachst, ist das ein Versprechen? Übrigens, können Sie Versprechungen machen? Ja, aber wie viel von deinem Leben besteht aus Versprechungen? Übrigens, sind einige Ihrer Lebensversprechen? Ja, aber sprichst du oft auf andere Weise und auf alle möglichen Arten? Was ich hier also andeute, ist, dass das, was diese Passage sagt, ist, dass Gott, wenn er uns sein Wort gibt, sein Wort nicht ändern kann, weil er ein Versprechen gegeben hat. Er hat zu Abraham gesagt: "Ich werde dir das Land, den Samen und den Segen geben, also kann Gott das nicht ändern." Die Art und Weise, wie Gott Abraham das Land, den Samen und den Segen gibt, das "Wie" davon, kann sich jedoch in alle möglichen Arten ändern, wie Gott das tun könnte. Jesus muss in Bethlehem geboren werden. In Micha Kapitel 5, Vers 2 heißt es, dass der Messias in Bethlehem in Judäa geboren werden muss. Ist es möglich, dass Maria, und Josef, als sie herabkamen, durch Samaria oder durch die Philisterebene gegangen sind? Gibt es viele Möglichkeiten, wie sie nach Bethlehem gekommen sein könnten? Was Gott damit sagen will: "Nein, Jesus wird in Bethlehem geboren werden." Die Art und Weise, wie man dorthin gelangt, ermöglicht menschliche Flexibilität und menschliche Entscheidungen.

Gott kommt zu Saul, ich glaube, es ist in Kapitel 13 von 1. Samuel, ich glaube, es ist 13,13, so etwas in der Art, Gott kommt zu König Saul und er sagt: "Saul, wenn du mir gehorcht hättest, hätte ich deine Nachkommen für immer zu Königen über Israel gemacht, wenn du mir gehorcht hättest." Was ich hier vorschlage, ist, lassen Sie es mich einfach in philosophischen Begriffen so ausdrücken. Kann Gott eine Wenn-Aussage machen? Wenn du dies tust, dann werde ich dies tun, aber wenn du das tust, dann werde ich das tun. Kann Gott Bedingungen machen, ein Wenn-Dann? Kann er mehrere Wenn-Dann-Szenarien haben? Wenn sie das tun, werde ich das tun usw. Diese Passage in Sauls Fall sagt er: "Saul, wenn du das getan hättest, hätte ich deine Nachkommen für immer zu

Königen über Israel gemacht, aber du hast es nicht getan, also werde ich einen Mann nach meinem eigenen Herzen suchen" - das ist David. Da hatte Gott also definitiv zwei Wege, Saul traf die Wahl und dann antwortete Gott und David wurde König. Also ja, diese Passage in 1. Samuel ist großartig, es gibt eine weitere großartige Passage in Kapitel 21 über die Stadt Keilah, wenn wir dort sind, werde ich rübergehen. Was ich also behaupte, ist, dass es eine Konditionalität mit Gott gibt, nicht alles ist mit Gott festgelegt. Nun, übrigens, sind bestimmte Dinge mit Gott festgelegt? Es gibt bestimmte Dinge, die fixiert sind, und es gibt andere, die nicht fixiert sind. Erlaubt das nun Vielfalt und erlaubt das menschliche Freiheit?

### **O. Grübeln über das Geheimnis und Wunder Gottes [46:24-56:35]**

Nun sagst du: "Hildebrandt, willst du damit sagen, dass du das Problem des freien Willens und der Prädestination gelöst hast? Und die Antwort lautet: Nein. Die ehrliche Wahrheit ist, was ich versuche, ist, dich zu verwirren. Aber was ich sagen will, ist, dass es möglich ist, dass es mehrere Vollkommenheiten gibt, aus denen Gott wählen kann. Weil ich denke, dass Gott groß genug ist; Ich muss nicht wirklich antworten, wie Gott mit Bedingungen umgehen kann. Alles, was ich tue, ist, die Heilige Schrift zu zitieren, Gott gab Saul ein "Wenn" und sagte: "Saul, wenn du mir gehorcht hättest, hätte ich dich für immer zum König gemacht." Gott selbst sagt das, also beschäftige ich mich jetzt nicht mit meiner Vermutung von mehreren Vollkommenheiten, sondern mit dem, was die Bibel sagt. Wenn Saul Gott gehorcht hätte, dann wäre er für immer König gewesen, aber da er es nicht mehr getan hat, befindet sich David in der gleichen Situation. Gott selbst verwendet also Konditionale if-Aussagen. Übrigens, ich würde sagen, dass das Konditional auch bis in den Garten Eden zurückreicht. Im Garten steht ein Baum: "Wenn du ihn nicht isst, ist alles gut. Wenn du es isst, ist es schlecht und du bist hier raus." Ich denke also, dass es von Anfang an diese Wenn-Aussage bei den Menschen gibt, und ich vermute, dass die Wenn-Aussage dann von unserem Vater kommt, der auch Entscheidungen trifft. Ist es immer in Ordnung, sich in dieser Frage nicht einig zu sein? Übrigens, ich versuche nicht, irgendjemanden zu überzeugen, ich versuche im Grunde, Sie zu verwirren. Ist es möglich, dass ein Professor die Studenten verwirren

kann, um zu versuchen, sie von Gott loszubrechen, und indem er Irrtümer in der Bibel und all das negative Zeug zeigt und die Studenten verwirrt, um ihre religiösen Überzeugungen zu brechen? Ist es das, was ich damit versuche, und die Antwort ist: nein. Ich versuche, euch zu verwirren, aber was ich versuche, euch zu verwirren, ist, dass ihr nicht mehr denkt, dass ihr etwas wisst, was ihr nicht wisst, sondern sagt, dass Gott wunderbar ist – dass Gott voller Wunder ist. Das Wunder ist nicht zu sagen: Ich kann dich nicht verstehen und ich bin hier raus. Ist eine andere Möglichkeit, es zu tun, wäre so, wie ich es mit meiner Frau tun würde. Wir sind seit über 36 Jahren verheiratet. Verstehe ich meine Frau?--nein! Und so komme ich in den Kopf dieser Frau und ich sage, ich verstehe es einfach nicht, nach 36 Jahren würde man meinen, ich hätte jetzt eine Ahnung. Nun, wenn ich dich nicht verstehe und aussteige, ist das der eine Zug. Ist ein weiterer Schritt, um zu kommen und zu sagen, du bist wunderbar, ich verstehe dich nicht, bitte hilf mir, dich zu verstehen? Ist das eine Bewegung hin zu jemandem, der verliebt ist? Was ich damit sagen will, ist, dass Gott wunderbar ist und dass wir uns wundern, dass Verwirrung uns zu ihm hinzieht, um zu sagen: "Ich möchte erforschen, ich möchte mehr über Gott erfahren." Ich möchte seinen Gedanken nachspüren, um zu sehen, wie Gott sich bewegt, um zu sehen, was Gott liebt, was er mag und was nicht und wie er über die Dinge denkt. Dieses Wunder zieht uns zu einer Hingabe an ihn und zu einer Verfolgung an. Das Wunder veranlasst uns, Gott nachzufolgen. Statt Verwirrung zieht uns das Mysterium an.

Aber was passiert, ist, wenn wir glauben, etwas über Gott zu wissen, was dann? Wenn wir glauben zu wissen, verfolgen wir dann? Nein, denn dann sind wir zufrieden mit dem, was wir kennen. Wir fühlen uns wohl. Als ich jünger war, hatte ich eine Position inne und las immer wieder diese Schriften, in denen Gott so dynamisch ist. Also habe ich mich mehr in Richtung Dynamik bewegt, aber viele meiner besten Freunde stehen wirklich auf die Vorherbestimmungsseite der Dinge, und ich habe mich im Laufe der Jahre davon entfernt, vor allem wegen Texten wie diesem. Nun, übrigens, wenn du Auswege aus meiner Art und Weise suchst, über Dinge nachzudenken oder andere Arten, über Dinge zu denken, kannst du sagen, dass Gott im Voraus wusste, dass Mose beten würde. Er wusste im Voraus, dass Mose beten würde, also war die ganze

Sache so, dass er sagte: "Mose, ich werde sie auslöschen", weil er wollte, dass Mose für die Menschen einsteht. Er wusste, dass Mose es tun würde, und er wusste, dass er sie nicht auslöschen würde. Er tat es also mehr für die Entwicklung von Mose. Sieht das jeder auch? Gott tut das hier also nur, damit Moses ein besserer Mensch wird. Steht irgendetwas davon im Text hier oder haben wir uns das nur ausgedacht? Nichts davon steht im Text. Das sind Vermutungen. Die andere Art, damit zu arbeiten, besteht darin, zu sagen, dass wir als Menschen Gott nicht verstehen können. Gott stellt sich also wie ein menschliches Wesen dar. Er stellt sich selbst wie einen Menschen dar, damit wir ihn verstehen können. Es sieht also so aus, als hätte Gott seine Meinung geändert, obwohl er seine Meinung nie wirklich geändert hat. Gott stellt sich selbst anthropomorph dar. Gott setzt sich in menschliche Begriffe, damit wir ihn verstehen können. Das wird auch für diese Art von Passagen verwendet, sie sagen, Gott sagt uns nur, wie wir es menschlich sehen, aber das ist nicht wirklich die Art und Weise, wie Gott wirklich ist. Aber nochmals, ich glaube das nicht wirklich, denn wenn wir nach dem Ebenbild Gottes geschaffen sind, können wir dann eine ganze Menge über Gott verstehen? Nachdem ich das alles gesagt habe, lass mich zu meiner Lieblingspassage in dieser ganzen Diskussion springen, und ich glaube, sie steht in Jesaja, Kapitel 40, Vers 28. Jesaja Kapitel 40 ist eines der unglaublichesten Kapitel in der Bibel, und in Jesaja Kapitel 40 sagt er dies. "Weißt du nicht, hast du nicht gehört, der Herr ist der ewige Gott, der Schöpfer der Enden der Erde. Er wird nicht müde oder erschöpft werden." Schöne Verse, oder? Und dann heißt es: "Und sein Verständnis kann niemand ergründen." Das sagt mir, werden wir das Ding jemals herausfinden? Und die Antwort lautet: Nein. Es funktioniert sehr gut für Bullensitzungen, bei denen man die halbe Nacht mit verschiedenen Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund diskutiert, aber Gott sagt: "Niemand kann mein Verständnis verstehen." Wir können viel über Gott verstehen. Können wir sagen, dass wir nichts von Gott verstehen? Wir können das nicht sagen, weil er sich in seinem Wort offenbart hat, aber wir können Gott nicht vollständig verstehen. Wir können Gott nicht mit unseren Gedanken erfassen. Können wir uns damit anfreunden, wie wir in unserem Geist über Gott denken? Unser Verstand wird dann zu Götzenbildern. Mit anderen

Worten, wir haben Schubladen in unserem Geist, in denen wir Gott enthalten. Was ich tun möchte, ist, diese Schubladen wegzublasen, um zu sagen: Gott ist Gott. Dies sollte Geheimnisse und Wunder aufwerfen, die dich dazu bringen, ihm für den Rest deines Lebens zu folgen.

Einige der Widersprüche, wie bei der Demut des Mose, sind Übersetzungsprobleme, und um ehrlich zu sein, sind einige davon ziemlich einfach, weil man es einfach versteht. Andere Widersprüche werden Dinge wie logische Widersprüche sein, die man durcharbeiten kann, es wird verschiedene Arten von Lösungen geben. Einige davon werden kulturelle oder sprachliche Unterschiede sein, mit denen wir arbeiten können. Es gibt noch andere große Themen in der Bibel, wie Vorherbestimmung versus freier Wille, bei denen wir ratlos sind. Ich denke, dass man an diesem Punkt zum Staunen und Mysterium übergeht. In gewissem Sinne muss man in unserer eigenen Menschlichkeit erkennen, dass wir endlich sind und dass Gott unendlich ist. Übrigens, kann das Endliche etwas vom Unendlichen verstehen? Ja, wir können einen Teil des Unendlichen kartieren, aber es wird Teile des Unendlichen geben, von denen ihr keine Ahnung habt, aber es ist wirklich ein Teil des Unendlichen, das euch umgibt. An bestimmten Stellen ist also eine gewisse Demut erforderlich, um zu sagen, dass sein Verständnis unergründlich ist. Das führt dazu, dass ich ihn mehr verfolge, nicht aufgiebe. Es führt mich dazu, Gott mehr zu verfolgen. Nicht um ihn zu verfolgen, um ihn einzudämmen oder erschöpfend zu verstehen, sondern um die Wunder Gottes zu erforschen.

### **P. Korah-Rebellion [56:36-62:01]**

Lasst uns diese Korah-Rebellion hinter uns lassen. Kapitel 16 im Buch Numeri handelt von Korahs Rebellion. Lassen Sie mich das einfach irgendwie erklären und darüber sprechen. In Kapitel 16 sind Korah, Dathan und Abiram Leviten, die zu Mose kommen und sagen: "Moses, du und Aaron seid nicht so heißes Zeug. Wir sind auch Leviten. Wir wollen auch für Gott etwas Besonderes sein." Wenn ich etwas Besonderes sage, was kommt mir in den Sinn? Was lässt dich glauben, dass du für Gott etwas ganz Besonderes bist? Und so ist das im Grunde eine Forderung, besonders und getrennt zu

sein. Also kommt Korah zu Moses und sagt: "Hey, wir wollen einige der Rechte, die du als Führer hast." So läuft es also ab. In dieser Erzählung tut Mose etwas, was er sonst nirgendwo tut. Normalerweise, wenn Menschen Mose angreifen, schreitet Gott ein, und Gott wird wütend und sagt: "Ich werde sie auslöschen." Hier wird Mose selbst wütend auf das Volk und in Kapitel 16, Vers 15: "Da wurde Mose sehr zornig und sprach zum Herrn: Nimm ihr Opfer nicht an." Betet Mose für das Volk oder gegen das Volk? Er sagt: "Nehmt ihr Opfer nicht an." Hier nimmt Moses also eine neue Rolle ein, das ist die Rolle des Anti-Vermittlers. Normalerweise ist Mose der Mittler zwischen Gott und seinem Volk, aber in diesem Fall ist er der Anti-Mittler. Er sagt: "Gott nimmt ihre Opfer und Opfer nicht an." Hat Gott einen Sinn für Humor? Nun, das ist eine Art ironischer Sinn für Humor. Gott kommt zu Korah und sagt: "Willst du getrennt und besonders sein? OK, trennt alle eure Leute hier." Gott sagt: "Und dann werde ich euch trennen. Ich werde euch für immer trennen." Der Boden öffnet sich, verschlingt sie alle hinauf bis ins Grab. Also sagt Gott: "Willst du getrennt werden? Ich werde euch trennen." Es ist ein bisschen wie bei Miriam: "Du willst weiß sein, Miriam? Okay, ich mache dich ganz weiß." Hier, du willst getrennt werden, okay, ich trenne dich." Der Boden öffnet sich und verschluckt sie alle, und Korah geht in die Grube hinab. Das hat mit Machtkämpfen unter den Führern zu tun, und wenn man einen Führer hat, werden die Leute unter dem Führer manchmal den Führer untergraben? Sie projizieren alle möglichen schlechten Motive auf den Führer. Wovor die Passage warnt, ist, dass Mose der Führer ist, und wenn diese Leute kommen, um zu sagen: "Mose, wir glauben nicht, dass du so heiß bist; Wir wollen alle Privilegien haben, die Sie haben." Gott sagt: "Nein, Mose ist mein Mensch. Er ist der Anführer." Man muss also vorsichtig sein, wenn man Führungspersönlichkeiten nicht untergräbt und schlechte Aussagen und solche Dinge macht, und diese Passage ist eine dieser Passagen. Moses übernimmt diese neue Rolle als Anti-Vermittler und nicht als Mittler. Durch das ganze Buch Numeri hindurch hat er vermittelt, indem er im Namen des Volkes gebetet hat. Die Rolle des Mediators ist wirklich wichtig. Habt ihr jemals für jemanden gebetet, bei dem es wirklich sehr wichtig war? Ich habe vier Kinder und ich habe für meine Kinder gebetet, und ich bete nur ein Gebet für meine Kinder. Es war

immer so: "Ich sage Gott von Anfang an, ich bete ein Gebet, ich bin ein sehr einfacher Mensch. Es ist einfach Okay Gott, es ist jeden Tag das gleiche Gebet: Ich bete, dass meine Kinder aufwachsen, um Gott von ganzem Herzen zu lieben. Ich denke, wenn sie Gott von ganzem Herzen lieben, kümmert sich der Rest des Lebens um sich selbst. Also sagte ich: "Gott, ich möchte, dass meine Kinder dich lieben." Jetzt lüge ich. Letztes Jahr, genau um diese Zeit, war mein Sohn in Afghanistan und er sagte, dass jeden Tag, an dem sie rausgingen, auf sie geschossen wurde. Er hatte Freunde, die in Stücke gerissen wurden, so dass er Teile von ihnen aufheben musste. Aber wie auch immer, er hofft, dass er vergessen kann und dass er sich nie daran erinnern will. Dinge, die er sah, sagte er, "die kein Mensch jemals sehen sollte". Und es war wirklich schlimm. Letztes Jahr habe ich zu dieser Zeit zu Gott gebetet, dass er erwachsen wird, um Gott zu lieben, aber ich sagte: "Gott, ich habe noch eine Sache. Mein Sohn, ich will nicht, dass er getötet wird. Weißt du, es ist so, als ob der alte Mann zuerst gehen sollte und dann das Kind. Also bitte Gott, verschone das Kind." Frage: Betete ich, dass Gott sein Leben verschone, oder flehte ich Gott an, sein Leben zu verschonen? bettelte ich. bettelte ich. Ich möchte euch nur sagen, dass ich letztes Jahr viel über das Gebet gelernt habe. Übrigens, hat Gott sein Leben verschont? Gott tat es. Sein Kopf ist völlig durcheinander, aber Gott hat sein Leben verschont. Wir reden einfach jeden Abend. Wir reden stundenlang und arbeiten viele dieser Dinge durch, die ihn immer noch verunsichern. Aber wie auch immer, was ich sage, ist, verändert das Gebet die Dinge?

#### **F. Moses als Prophet und Scheol [62:02-66:14]**

Nun, Moses, dieser Typ ist ein Prophet, er macht eine kurzfristige Prophezeiung. Es gibt kurzfristige Prophezeiungen und langfristige Prophezeiungen. Mose sagt: "Wenn ich der Prophet Gottes bin, Korah, und du mich angreifst, wenn ich ein wahrer Prophet bin, wird sich der Boden auftun und dich verschlingen." Ratet mal, was passiert. Wird das Wort des Propheten erfüllt? Ja. Und sie werden verschluckt. Moses wird als wahrer Prophet gezeigt, weil sein Wort genau so wahr wird, wie er es gesagt hat. So öffnet sich der Boden [4. Mose 16,33] und schluckt sie in die Grube. Sie stiegen lebendig hinab in "das Grab", wie die NIV es übersetzt. Dieses Wort "Grab" ist das hebräische Wort

"Scheol". "Scheol" war die Unterwelt, es ist ein irgendwie düsteres Wort. Es kann "das Grab" bedeuten. Es bedeutet das physische Grab, aber es bedeutet auch das Grab dahinter, wie eine düstere Welt, das Reich der Schatten und das Leben nach dem Tod. Es ist ein komplexes Wort, aber hier bedeutet es nur, den Boden zu öffnen, sie starben und sie waren im Grab.

Hatte das jüdische Volk eine andere Auffassung von der Hölle als wir? Es ist schwer, genau zu wissen, was ihre Sicht auf die Hölle war, denn ich denke, dass sich auch ihre Sicht auf die Hölle im Laufe der Zeit verändert hat. In diesen Tagen ist es sehr düster. Sie hatten nicht sehr viel von dem Blick auf das Leben nach dem Tod. Weißt du, was ich sage, es ist nicht sehr viel gegeben. Ihr habt jetzt viel vom Alten Testament gelesen, wird viel über den Himmel geredet? Genauso ist es mit der Hölle. Es war nicht wirklich eine klare Sache. Zur Zeit Jesu und des Neuen Testaments scheint es viel mehr Daten zu dem Ort zu geben, an dem das Feuer brannte. Es scheint also Vorahnungen zu geben, wie das Verbrennen von Sodom und Gomorra und solche Dinge, Orte des Brennens und der Qual und solche Dinge, aber im Alten Testament ist es wirklich düster. Größtenteils basiert es auf dem Wort "Scheol". Manchmal bedeutet das Wort "Scheol" einfach, dass sie den Kerl in einem Grab in die Erde stecken, und manchmal hat es eine umfassendere Bedeutung. Im Alten Testament ist es also wirklich schwierig. Wenn ich mich da nicht irre, sieht man tatsächlich eine Entwicklung des jüdischen Verständnisses, und dann bis zur Zeit Christi ist es noch im Veränderungsprozess. Das ist also eine wirklich gute Frage.

Die Hölle betrachten wir normalerweise als dauerhafte Trennung von Gott, aber das Problem mit diesem Begriff "Scheol" ist, dass er manchmal nur das Leben nach dem Tod bedeutet und nicht nur Himmel oder Hölle. Während wir also klare Unterscheidungen treffen, tat das jüdische Volk zu dieser Zeit dies nicht. Also möchte ich es irgendwie im Dunkeln lassen, denn die ehrliche Wahrheit ist, dass es damals so war. Was bestimmt die Bedeutung dieses Wortes "Scheol"? Der Kontext. In manchen Zusammenhängen bedeutet es, dass sie sie einfach ins Grab legen, mehr nicht. Andere werden dieser Limbo-Konnotationsbereich sein, der ein undifferenziertes Leben nach

dem Tod ist.

### **R. Können sich Menschen ändern? [66:15-71:32]**

Nun, manche Menschen lernen nie. Nachdem diese Menschen verschlungen wurden, was passiert dann in Vers 41? Hier heißt es: "Am nächsten Tag murte die ganze israelitische Gemeinde gegen Mose und Aaron: 'Ihr habt das Volk des Herrn getötet', sagten sie." Und was passiert, Gott sagt: "Hey, wir werden sie auch braten. Und jetzt tauscht Moses die Rollen. Er sagt: "Gott, tu es nicht." Im Grunde lernen diese Leute nie. Jetzt sagst du, ich bin eine junge Frau und ich liebe diesen Kerl und er hat alle möglichen Probleme. Er hat alle möglichen Probleme, aber ich kann ihm helfen, ihn zu lösen. Ja, einige von euch schütteln alle den Kopf, weil ihr genau wisst, wovon ich spreche: Ja, richtig! Frage, ich meine es todernst: Ist eine Veränderung in einer Person auf den Kernebenen fast unmöglich? Jetzt komme ich zurück zu Eric, der Recht hatte: Kann der Heilige Geist den Kern eines Menschen verändern? Ja. Aber ist die grundlegende Veränderung in einer Person wirklich, wirklich, schwer? Kann eine gute Frau einen Mann verändern? Ich habe das auch gesehen, aber es ist wirklich selten. Was ich also sagen will, ist, vorsichtig zu sein. Wenn meine Töchter oder eine junge Frau zu mir kommt und sagt: "Ich werde diesen Typen ändern", bin ich immer im Hinterkopf und grinse und sage: "Naiv". Ich würde niemals jemanden als naiv bezeichnen, aber ich bin mir sicher, dass ich es denke. Ändernd... Ich kenne einen Mann, den ich gerne als ein anderes Beispiel verwenden möchte. Wir werden das ändern, weil es auf Band ist, aber ich kenne einen Typen, der mit dem Rauchen aufhören wollte. Nun frage sich, ist Rauchen eine ziemlich einfache Sache. Dein Körper will Zigaretten und du rauchst Zigaretten. Kann sich ein Körper verändern? Frage: Könnte er mit dem Rauchen aufhören?--nein. Sehen Sie, das hat 50, 60 Jahre gedauert, und was ich damit sagen will, ist, dass Veränderungen für die Menschen wirklich schwer sind. Wussten Sie, dass Menschen, die sich einer Herz-Bypass-Operation unterziehen und wissen, dass sie ihre Ernährung ändern und anfangen müssen, Sport zu treiben, wussten Sie, dass nach einer großen Operation am offenen Herzen zwei Jahre später 90 % dieser Menschen das Gleiche tun wie zuvor. Können sich Menschen ändern? Weißt du, was ich meine? Es ist

beängstigend, wenn man darüber nachdenkt. Seid ihr jetzt in einem Zeitalter des Wandels? Du wirst erwachsen und es gibt viele Dinge, die sich ändern. Was passiert, wenn du 25 wirst und irgendwie versteinerst? Eigentlich ist die ehrliche Wahrheit, die man irgendwie sein ganzes Leben lang verändert. Es ist also interessant, weißt du, was ich sage, ist, dass du blinzelst und wie alt seid ihr, 18-19 Jahre alt. Wie schnell ist dein Leben ziemlich schnell vergangen? Du blinzelst wieder und plötzlich bist du 25, hast deinen Abschluss am Gordon College gemacht und hast eine Karriere, blinzele wieder und deine 35 und du wirst Kinder haben. Dann, ganz plötzlich, blinzelst du wieder und hältst inne und dann wartest du eine Minute, du blinzelst noch einmal und du bist ein alter Mann wie ich! Was ist das Fazit? Kennt jemand diesen Country-Song? Die Schlussfolgerung lautet: "Nicht blinzeln". Was ist der Sinn des Songs? Vergeht das Leben wirklich schnell? Wie passt das da rein? Das Leben vergeht sehr schnell, kann sich etwas ändern? Wer sind die Akteure des Wandels? Können Sie sich Ihre Zukunft aussuchen und gestalten? Können Sie Entscheidungen treffen, die die Zukunft verändern?

Die Welt ist da draußen, wir leben in einem Tag, der unglaublich ist! So sehr ich es auch hasse, es wegen dieser dummen Mac-Computer zu benutzen, aber Steve Jobs ist gestorben. Frage, hat er die Welt im großen Stil verändert? Was ich damit sagen will, ist, dass einige von euch hier in der Lage sein werden, Entscheidungen zu treffen, die die Welt verändern. *Nutze den Tag-* Triff deine besten Entscheidungen, um die beste Person zu sein, die du kannst. Verändere die Welt für immer! Gibt es Menschen, die die Welt zum Bösen verändern wollen? Ihr habt die Vision. Treffen Sie tägliche Entscheidungen, bedeutet das, dass Sie aufstehen müssen, wenn es 5:30 Uhr ist, um aufzustehen und Ihre Arbeit zu erledigen? Nein, es lässt sich leichter ausschlafen. Du machst deine Arbeit, du gehst ihr nach. Triff Entscheidungen, die dich zu der Art von Person machen, die die Welt für immer verändern kann. Wir leben heute in einem unglaublichen Tag, in dem du alle möglichen Möglichkeiten vor dir hast, es ist wie ein Sammelsurium und was ich dir sage, ist: Mach es. Bewirken Sie einen guten Unterschied in der Welt. Verpflichte dich zum Guten und triff dann diese Entscheidungen. Wie auch immer, können sich Menschen

wirklich ändern?

### **S. Moses und der Fels [71:33-77:12]**

Also, was ist mit Moses, der auf den Felsen geschlagen hat, du sagst, er hat ihn sogar gesprengt. Ich glaube, viele Leute verpassen das in Kapitel 20 mit Mose. Das ist der Punkt, an dem Mose tatsächlich eine Sünde begeht und Gott ihn dafür festnagelt. Die Leute überspringen das immer. Wie beginnt Kapitel 20, in dem Moses den Felsen schlägt und eine Sünde begeht und verurteilt wird, wie beginnt dieses Kapitel? "Im ersten Monat kam die gesamte israelitische Gemeinde in der Wüste von Zin an und blieb in Kadesch. Dort starb Miriam und wurde begraben." Das Kapitel beginnt mit dem Tod von Miriam. War das eine große Sache für Mose? Miriam war die ältere Schwester, als Moses in einem Korb heruntertrieb und ihm beim Training half. Sie starb. Übrigens, wie endet Kapitel 20? Die Geschichte von Aarons Tod. In Kapitel 20 steht Moses in der Mitte von Kapitel 20, was tut er? Er schlägt auf den Felsen. Ist Kapitel 20 wirklich ein schlechter Tag für Mose? Seine Schwester stirbt, sein Bruder stirbt, und er schlägt gegen den Felsen. Wenn ich den Pentateuch schreiben würde, würde ich ihn gerne weglassen.

Das ist Mose, er geht zum Felsen und Gott sagt ihm, er soll mit dem Felsen sprechen und das Wasser wird herauskommen. Warum hat Gott Mose so hart festgenagelt, nur weil er einen Stein getroffen hat? Warum verurteilte Gott Mose so hart, nur weil er den Felsen getroffen hatte? Was ist falsch daran, einen Stein zu treffen? Ist irgendetwas von Natur aus falsch daran, mit einem Stock auf einen Stein zu schlagen, um Wasser zu bekommen? Nein. Lassen Sie mich das einfach durchgehen. Was war falsch daran, einen Stein zu treffen? Es war nichts Falsches daran, einen Stein zu treffen, außer dass das wirkliche Problem nicht damit zu tun hat, den Stein zu treffen, das wirkliche Problem findet sich in Vers 12: "Aber der Herr sprach zu Mose und Aaron: Weil ihr nicht genug auf mich vertraut habt, um mich als heilig zu ehren vor den Israeliten, werdet ihr diese Gemeinde nicht in das Land bringen, das ich ihnen gebe." Moses wird 40 Jahre lang mit ihnen wandern, Moses wird das Gebiet des Toten Meeres durchstreifen. Er wird hier an der Seite hochkommen und genau dort, wo Eric ist. Moses kann den Jordan nicht überqueren. Auf dem Berg Nebo, hier wird Moses auf den Berg steigen, wo er sterben

wird. Er wird in der Lage sein, über den Berg zu schauen, zu schauen und Israel zu sehen, aber er kann nicht dorthin gehen. Er ist auf den Felsen gestoßen. Warum? "Weil du mir nicht vertraut hast." Ist Vertrauen und Glaube eine große Sache? Das ist es, worum es im Christentum geht. Das ist es. "Abraham glaubte an Gott, und es wurde ihm zur Gerechtigkeit angerechnet." Hier traute Mose Gott nicht. Urteilt Gott über die Gedanken und Absichten des Herzens eines Menschen? Du bist vielleicht nicht in der Lage, diese Gedanken und Absichten zu beurteilen, aber Gott beurteilt die Gedanken und Absichten des Herzens. Moses Herz war hier nicht richtig. Was er körperlich tat, war in Ordnung, aber sein Herz war nicht in Ordnung, sein Herz war nicht vertrauensvoll.

Das andere Problem ist die Verantwortung der Führungskräfte. Werden Führungskräfte strenger beurteilt als das einfache Volk? Führungskräfte werden strenger beurteilt. Ich habe immer diesen Albtraum, dass ich gestorben und in den Himmel gekommen bin und alle meine Schüler, also ihr, vorbeikommen und der Heilige Petrus mich zur Seite stellt und sagt, dass ihr nicht in den Himmel kommen könnt. Ich schaue zu und alle meine Schüler kommen in den Himmel. Er sagt: "Hildebrandt, erinnerst du dich an all die verrückten Dinge, die du im Unterricht gesagt hast, dass ich meine Meinung nicht geändert habe? Nun, ich habe es mir anders überlegt, jetzt bleib hier draußen. Lassen Sie alle Ihre Schüler rein." Während ihr also weiterfahrt, könnt ihr mir zuwinken. Vielleicht kann einer von euch Jungs wie ein Vermittler sein und sagen: "Bitte, lasst ihn rein."

Aber die Wahrheit ist, wenn du hier oben bist und die ganze Zeit redest, sage ich dann viele dumme, verrückte Dinge. Ehrlich gesagt, mache ich mir darüber Sorgen. Eines Tages werde ich ein Urteil für all die dummen Dinge bekommen, die ich vor der Klasse gesagt habe. Wenn man eine Führungsposition einnimmt, gibt es ein höheres Maß an Verantwortung, und man muss sich dessen bewusst sein und vorsichtig sein. Moses hat es vermasselt. Und schließlich: Gibt es Konsequenzen für Handlungen? Haben Ihre Handlungen Konsequenzen? Das ist eines der grundlegenden Dinge der Weisheit, dass es bei Handlungen Konsequenzen gibt. Was wirklich schön ist, ist, kann es positive Konsequenzen für Handlungen geben? Kann man Gutes tun und dann gute

Konsequenzen haben? Und es gibt negative Dinge, die du tun kannst, um negative Konsequenzen zu ziehen. Es gibt also Konsequenzen und was sagt uns das? Spielt der heutige Tag eine Rolle? Sind die Dinge, die du heute tust, wichtig? Ja! Der heutige Tag ist wichtig; Die Dinge, die du tust, sind wichtig. Das macht einen Unterschied. Also, das Leben ist so reich, greifen Sie jeden Tag. Jeden Tag sind die Dinge, die du tust, wichtig. Was wäre mit Mose passiert, wenn er den Tag verpasst hätte, an dem er auf den Felsen stieß? Er wäre ins Gelobte Land gegangen. Aber er traf an diesem Tag einige schlechte Entscheidungen, die sich auf die nächsten 40 Jahre seines Lebens auswirkten!

### **T. Schlange an der Stange (Num. 21) [77:13-79:44]**

Das Volk klagt erneut in Numeri Kapitel 21. Die Menschen beschweren sich darüber, was passiert? Gott schickt giftige Schlangen aus, und die Schlangen fangen an, die Menschen zu beißen. Wie kommtt er da wieder raus? Er legt eine bronzenen Schlange auf eine Stange, hält sie hoch und sagt: "Du musst dir diese Schlange ansehen, die dich gebissen hat. Du schaust auf die Stange, du schaust und lebst." Erinnert sich noch jemand an das Lied "look and live, my brother, look and live"? Ein altes Gospellied lautete: "Schau und lebe". Aber das ist nicht wirklich der Grund, warum das so wichtig ist. Im Neuen Testament spricht Jesus mit Nikodemus und so geht das. Jesus spricht im Neuen Testament mit Nikodemus und er sagt, dass niemand jemals in den Himmel aufgefahren ist außer dem, der vom Himmel herabgekommen ist. Wer kam vom Himmel herab? Der Menschensohn. Nikodemus, wie Moses die Schlange in der Wüste emporgehoben hat, so muss auch der Menschensohn emporgehoben werden, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat. Warum? "Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, indem er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat." Diese Schlange an der Stange, was sagt uns das? Sagt uns das, wie sehr Gott uns liebt? Die Schlange an der Stange wird zum Menschensohn, der Gottes Sohn ist, der für uns gekreuzigt wird. "Wer an ihn glaubt, wird nicht verloren gehen." Diese Schlange auf dem Pfahl ist die Grundlage für Johannes 3,16, wo Jesus jetzt sagt, dass der Menschensohn auf einen Pfahl gesetzt werden wird, und wer

an ihn glaubt – ewiges Leben. Es ist unglaublich, aber Gott liebt uns und jeder Tag zählt.  
Lass es uns tun! In Ordnung, Ende des Unterrichts bis zum Ende des Unterrichts.

Das ist Dr. Ted Hildebrandt in seinem Kurs über Geschichte des Alten  
Testaments, Literatur und Theologie. Vortrag Nummer 15, über das Buch Numeri.

Transkribiert von Henry Hagen Grob bearbeitet von Ted Hildebrandt 2